

PRESSE-INFORMATION

Auf zum Skihimmel des Tiroler Oberlands: Genuss-Carven im Trainingsrevier von Benni Raich Das Pitztaler Skigebiet Hochzeiger bietet Skigenuss vom Feinsten

Die Achtergondelbahn trägt sie hinauf in den Skihimmel - in die absolute Stille der wunderschönen Hochzeiger Skiregion im Pitztal, die mit ihren weiten sonnenverwöhnten Abfahrten (die längste 7 km), 9 Liftanlagen und 45 bestens präparierten Pistenkilometern jedem Anspruch gerecht wird.

Sanft geschwungen und Großteils baumfrei, ist der Hochzeiger der Familienskiweg schlechthin, aber auch anspruchsvolle Pisten locken ebenso wie herrliche Tiefsneehänge. 12 km himmelblaue, 25 km rote und 8 km schwarze Abfahrten garantieren Skispaß für jedes Können und mit einer Beförderungskapazität von 14.250 Personen pro Stunde sind Wartezeiten kein Thema, ebenso wenig wie Schneemangel. Denn aufgrund der Höhenlage von 1.450 bis 2.450 m und zusätzlicher Vollbeschneigung zählt das Gebiet zudem zu den schneesichersten in Tirol.

Mit etwas Glück kann man hier auch den Pitztaler Skistar Benni Raich persönlich treffen, denn der Hochzeiger ist sein Trainings- und Heimatskigebiet. Verständlich, dass man hier stolz auf ihn ist und das auch zeigt: Die Piste seitlich der Rotmoos-Sesselbahn, wo er von Kindesbeinen an trainierte, trägt seinen Namen. Gleich unterhalb der Gipfelstation kann man auf der Selftime-Rennstrecke mit gestecktem Riesentorlauf sein Skikönnen auch zeitlich testen und für alle, die das „normale Pistenfahren“ unterfordert und die stramme „Wadln“ haben, gibt's am Hochzeiger eine extra Buckelpiste.

Die Skischule Hochzeiger ist bekannt für ihre Qualität. Ob Anfänger oder Profis, Gruppe oder Privatkurs, sie bringt jeden „in Schwung“. Die Kleinsten ab 2 Jahren erwartet der Gästekindergarten mit liebevoller und kompetenter Ganztagsbetreuung, „Pitzis Bambinipark“ für 3- und 4jährige, sowie „Pitzis Kinderbergpark“ (7.000 qm) für Kinder-Anfänger. Für Snowboard-Anfänger gibt es in der Skischule einen eigenen „Boarderpark“ und ein cooles Jugendprogramm lockt die großen Kids. Für besonders Ambitionierte steht eine Rennschule „Race-Center Benni Raich“ zur Verfügung.

Die Hotellerie im vorderen Pitztal (Orte Wenns, Arzl und Jerzens) ist vielfältig und bietet vom Top-Level mit Wellness & Spa bis hin zum gemütlichen Privatquartier durchwegs hohen Standart bei vernünftigen Preisen. Hervorzuheben und allen Kategorien gemein ist die große Herzlichkeit und Freundlichkeit gegenüber dem Gast. Wer das Auto stehen lassen will kann dies getrost tun, es gibt von allen Orten einen kostenlosen Skibus-Shuttle zum Hochzeiger.

In diesem Zusammenhang gleich noch weitere Einkehrschwingtipps im Skigebiet: Das Zeigerrestaurant (SB) an der Bergstation Gondelbahn mit riesiger Sonnenterrasse, die urige Tanzalm unterhalb der Gondelbahn Bergstation, das gemütliche Hochzeiger-Haus, die gesellige Stalderhütte direkt an der Talabfahrt und zu guter Letzt die Apres-Ski-Bar „Illegal“ an der Talstation.

Die Hochzeiger Bergbahnen zeigen sich besonders Familienfreundlich. Kinder bis Jahrgang 2003 und jünger erhalten Freifahrt, Kinder von Jahrgang 2002 bis 1999 einen "Bambini-Freipass", wenn ein Elternteil einen Skipass kauft (Kinderausweis als Nachweis erforderlich).

Die Tageskarte für Erwachsene kostet € 32,-. Für den mehrtägigen Skiurlaub gibt es die unterschiedlichsten Unterkunft/Ski-Pauschal-Arrangements, preislich variierend je nach Buchungszeit. So werden in der Nebensaison drei Tage inkl. Skipass in der Privatpension schon ab € 154,- pro Person im Doppelzimmer angeboten.

Das Skigebiet Hochzeiger liegt unweit von Innsbruck, gleich am Anfang des Tiroler Pitztals, das durch sein großes Gletscherskigebiet am Talende weitbekannt ist. Nur etwa 15 Autofahrerfreundliche Minuten sind es von Imst zur Talstation Hochzeiger. Imst erreicht man entweder über die Autobahn Innsbruck-Bregenz (vignettenpflichtig) oder Mautfrei über den Fernpass.

Mehr Infos zu den genannten Inhalten unter
www.hochzeiger.com www.skischule-hochzeiger.com www.pitztal.com